

RS Vwgh 2011/8/30 2010/21/0361

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.08.2011

Index

19/05 Menschenrechte

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AVG §56;

FrPolG 2005 §53 Abs1;

FrPolG 2005 §66;

MRK Art8 Abs2;

1. AVG § 56 heute
2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2010/21/0363 2010/21/0362

Rechtssatz

In einem Ausweisungsverfahren vermag ein arbeitsrechtlicher Vorvertrag, der potenziell nur künftige Perioden betreffen kann, die auf das Verhalten in der Vergangenheit gestützte Prognosebeurteilung nicht zu erschüttern (vgl. E 25. Februar 2010, 2010/18/0026). In einem Ausweisungsverfahren vermag ein arbeitsrechtlicher Vorvertrag, der potenziell nur künftige Perioden betreffen kann, die auf das Verhalten in der Vergangenheit gestützte Prognosebeurteilung nicht zu erschüttern vergleiche E 25. Februar 2010, 2010/18/0026).

Schlagworte

Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2011:2010210361.X01

Im RIS seit

13.10.2011

Zuletzt aktualisiert am

09.11.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at